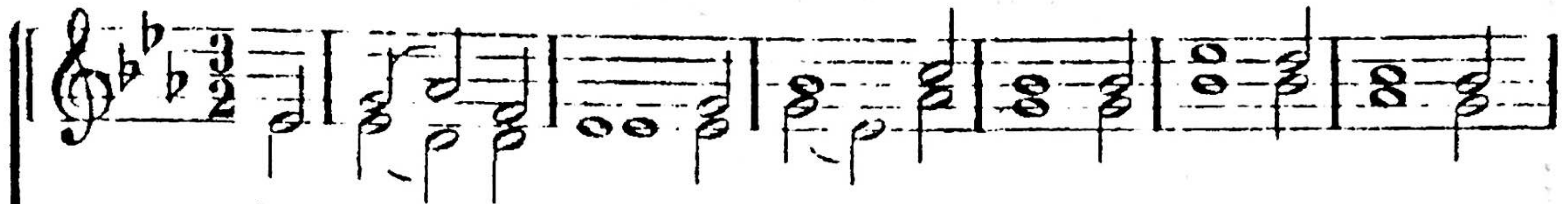
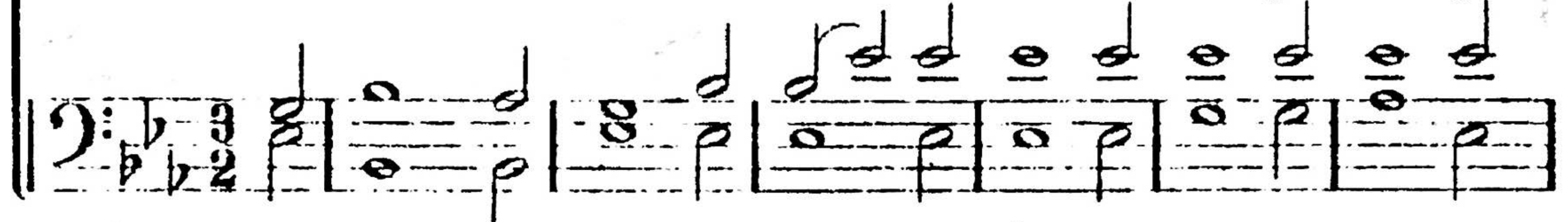


# 254. Herr, beuge mich!

„Unsere Lieder.“



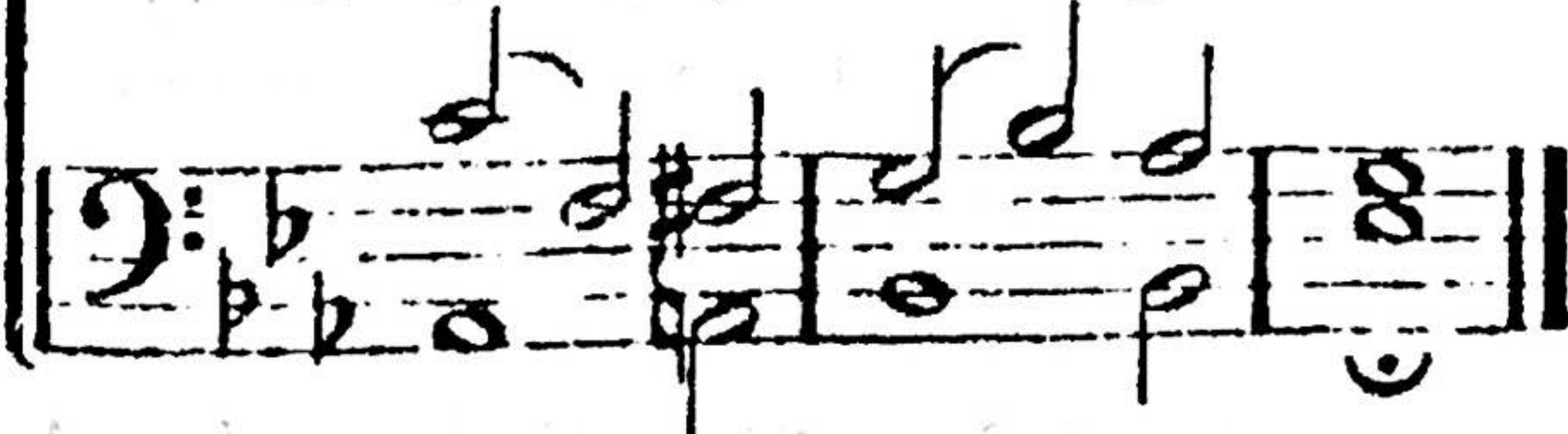
1. Herr, beu : ge mich, wie du das Korn, das gold-ne, beugst im
2. Und wenn das trog' - ge Herz sich mehrt, dem Geist zu sol - gen,
3. Wie sich die Wel - le vor dem Sturm tief beu - get, beu - ge



1. Mor - gen-hauch; vor dei - nes Heil'-gen Bei - stes Weh'n, da beu - ge.
2. wenn er wirkt, so komm im Feu - er, Kraft des Herrn, ver-bren - ne,
3. mich vor dir, und wie am U - fer sie zer-schellt, gib im Zer-



1. mich in De - mut auch!
2. was sich dir ver - birgt!
3. bre - chen Se - gen mir!



4. Herr, beuge mich, wie du den Lauf  
Der Ströme hältst in deiner Hand,  
So leite Ströme deiner Kraft  
Dahin, wo jetzt noch dürres Land.

5. Wie sich die Rebe beugt und fügt.  
Wie es der Gärtner haben will,  
Gib, daß ich nichts mehr suche selbst,  
Nimm, dich mich beuge froh und still.

6. Herr, beuge mich! Mach aus dem Ton,  
Der doch zu nichts sonst für dich wert,  
Ein dir gebräuchliches Gefäß,  
Das dich gebeugt, zerbrochen ehrt!